

Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 005

Datum: 06.-07.11.1976

Ort / Zielgebiet: Riquewihr/Südvogesen / G05

Lili: GR

Teilnehmer:

Otto, Rosemarie B., Uta, Rolf, Kurt, Rosemarie R., Gerhard,

Route:

1.Tag:

Riquewihr – Ferme St. Alexis – Bilstein – Riquewihr

2. Tag

Besichtigung Kaysersberg (Albert-Schweitzer-Geburtshaus) – Lac Noir mit Aufstieg zum Observatoire Belmont (Artilleriebeobachtungsposten aus dem 1. Weltkrieg)

Wetter:

1.Tag: Sonnig, abends Nebel

2. Tag: Regen in Schnee übergehend

Verpflegung:

Auberge du Lac Noir ! (Schweinelende mit Senf bestrichen in Folien gebraten – köstlich)

Übernachtung: privat in Riquewihr

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Otto hatte bei einem geschäftlichen Event einen Schinken gewonnen und diesen spendiert. Schinken wurde in der Sonne im Freien (November!) auf der Ferme St. Alexis für eine zweieinhalb stündige Brotzeit mit Edelzwicker verwendet. Jeder hat den Schinken ein Stück getragen, mit Ausnahme von Rolf. Dieser trug zum Ausgleich in einer Plastiktüte einen Stein.

Die Empfehlung von Rainer Koch, bei der Wirtin einen Kaffee zu bestellen und dabei wissend das Gesicht zu verziehen und besonders deutlich ‚au lait‘ zu betonen, um einen Mirabelle zu bekommen (Gaststätte hatte keine Lizenz für Hochprozentiges) , funktionierte nicht. Wir bekamen nur einen Espresso.

LILI kam 45 min zu spät zum Treffpunkt. Hat bei nebelbedingten Umwegen wenigstens die Capitale de Choucroute kennengelernt.

Das Denkmal des getöteten französischen Artillerie-Hauptmanns (Observatoire Belmont) wurde zum ‚Marterl‘ für Uta erklärt.

Der Begriff ‚IDI Alpin‘ wurde geboren.